

Hatzfelder Kulturtage in Fürth

Die Hatzfelder Kulturtage fanden am 14./15. September in der schönen Stadthalle in Fürth bei Nürnberg statt. Sie wurden um 18 Uhr mit der Jubiläumsausstellung „Hatzfeld 225 Jahre“ eröffnet. Diese Ausstellung sollte an die Ansiedlung von Hatzfeld, der größten deutschen Gemeinde des Banats, vor 225 Jahren erinnern.

Besonders bedacht wurde bei dieser Bilderausstellung der Namensgeber Graf K.F.A. von Hatzfeld, Finanzminister zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia in Wien. Weiterhin waren Bilder aus den verschiedenen Zeiten der Geschichte Hatzfelds zu sehen, aus der Vergangenheit und Gegenwart.

Um 19 Uhr wurde im Kleinen Saal der Stadthalle die Ausstellung „Stefan Jäger – Maler der Banater Schwaben“ eröffnet. Anwesend waren Gäste aus Politik, Wirtschaft und Landsleute aus dem In- und Ausland.



Die Ehrenmitglieder der Kulturgesellschaft Hatzfeld e. V.: Studiendirektor i. R. Hans Bräuner (links) und Prof. Dr. Dr. Adalbert Koestner (rechts). Foto: Michael Vastag

Diese Ausstellung kam zustande durch die hervorragende Zusammenarbeit der Landsmannschaft der Banater Schwaben, dem Temeschburger Museum und der Kulturgesellschaft Hatzfeld aus Nürnberg. Einen besonderen Verdienst hatte dabei der Bundesvorstand der Landsmannschaft der Banater Schwaben, dem Anerkennung und herzlicher Dank gebührt.

Um 20 Uhr begann der Ball der Kulturgesellschaft Hatzfeld im großen Saal der Stadthalle Fürth. Sehr viele Gäste waren anwesend, und die Organisatoren waren begeistert, daß die Hatzfelder und ihre Gäste wieder so zahlreich gekommen sind. Die Begrüßung und Programmankündigung machte Anneliese Krutsch. Begrüßt wurde Peter Krier, der Landesvorsitzende der Landsmannschaft der Banater Schwaben aus Bayern und zugleich Stellvertretender Bundesvorsitzender; Walther Konschitzky, Volkskundler; Tatjana Badescu, Direktorin des Temeschburger Museums, Studiendirektor i. R. Hans Bräuner mit Gattin; Prof. Dr. Adalbert Koestner mit Gattin aus den Vereinigten Staaten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Kapelle „Sunny Boys“. Sie spielten wieder hervorragende Tanzmusik, verstanden es mit Herz und Schwung die Gäste in Stimmung zu bringen. Sie spielten volkstümliche Musik, Schlager und Stimmungslieder und ernteten viel Beifall und Anerkennung.

Die Banater Jugendtrachtengruppe Nürnberg bot einige schöne schwäbische Tänze und erntete viel Applaus.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ernennung von 2 Ehrenmitgliedern der Kulturgesellschaft Hatzfeld aus Nürnberg. Beide sind bedeutende Hatzfelder Persönlichkeiten. Prof. Dr. Dr. Adalbert Koestner, Universitätsprofessor in Ohio (USA), Leiter des Pathologischen Instituts der Human-, Veterinär- und Osteopathischen Medizin. Fakultät und Berater im Weißen Haus in Washington und Studiendirektor i. R. Hans Bräuner, langjähriger Direktor der Hatzfelder Schulen, der in der Zeit von 1933 bis 1979 das Hatzfelder

Kulturleben entscheidend mitbestimmt hat. Die Laudatio der beiden Herren trug Dr. H. W. Krutsch vor. Die Urkunden wurden von Melitta Kaiser und Ramona Schira überreicht.

Zu diesen Hatzfelder Kulturtagen wurde auch ein Jubiläumskrug aus weißem Porzellan angefertigt. Auf dem Krug ist das Bild der Florian-Statue aus Hatzfeld, das Hatzfelder Wappen aus dem Jahre 1785 sowie das Wappen der Kulturgesellschaft Hatzfeld abgebildet. Darunter steht: „Jubiläum – 225 Jahre – Hatzfeld“ Dieser Jubiläumskrug (zum Preis von 35 DM) fand sehr großen Anklang und war schnell vergriffen. Eine Nachbestellung wurde notwendig.

An diesem Tag hatten auch die Absolventen des Hatzfelder Lyzeums Jahrgang 1966 ihr 25jähriges Absolvententreffen. Um 16 Uhr fand die traditionelle Klassenstunde im Tagungsraum der Stadthalle statt und ab 18 Uhr kamen alle Absolventen zum Ball der Kulturgesellschaft Hatzfeld.

Es wurde auch eine Tombola veranstaltet, bei der es viele Preise zu gewinnen gab. Als Glücksfee zog Alexandra Prinz (10 Jahre) die Lose. Die Veranstaltungen waren gelungen, es kamen sehr viele Gäste (900) aus den verschiedenen Teilen der Bundesrepublik und auch aus dem Ausland. Die Lokalpresse hatte die Veranstaltungen angekündigt und anschließend anerkennend gewürdigt.

Den Organisatoren sei für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich gedankt, besonders Johann Neidenbach, Johann Krämer, Alexander Jungbluth, Robert Kaiser, Josef Schilchen u.v.a.

Auch im nächsten Jahr soll der Ball der Kulturgesellschaft Hatzfeld wieder in dieser schönen Fürther Stadthalle stattfinden und Organisatoren und Gäste freuen sich heute schon auf ein fröhliches und geselliges Treffen.

K. H.